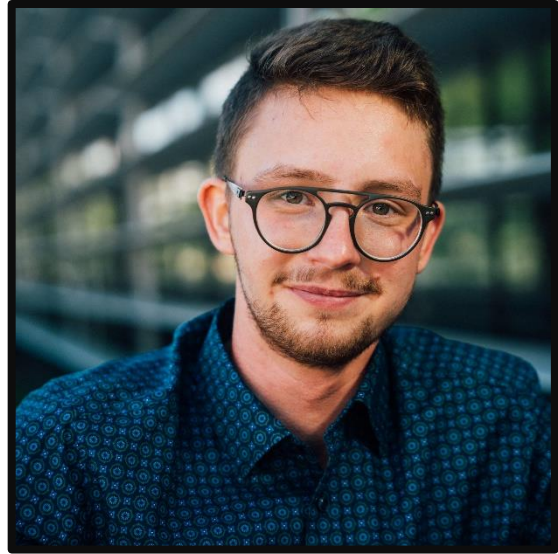


Liebe Mitglieder,

wir haben mit einem wahnsinnigen Zusammenhalt und Rückhalt schlagfertige Wahlkämpfe in diesem Jahr geführt. Das Ergebnis spiegelt nicht unseren Einsatz wider, aber: „*Das ist nicht das Ende. Das ist erst der Anfang.*“ - So haben es Madeleine und Bernhard nach der Landtagswahl beschrieben. Jetzt müssen wir uns schnell wieder zusammenfinden und gemeinsam die Bundestagswahl bestreiten. Ich will unseren Verband mit guten Beteiligungsmöglichkeiten, widerstandsfähigen Strukturen und einer Perspektive über Wahlperioden hinaus ausrichten. **Dafür kandidiere ich mit dem Votum der GRÜNEN JUGEND als Beisitzer für den Landesvorstand.**



Credits: lilazwei, Benjamin Jenak

Dazu zählt die **sozial-ökologische Klimawende**, für die wir konsequent eintreten. Ich möchte **den sozialen Part wieder in den Fokus unseres politischen Handelns** holen. Das Windenergiebeteiligungsgesetz ist dabei ein Schritt in die richtige Richtung, aber leider konnten wir uns in der Minderheitsregierung mit unserer Forderung des direkten Ausgleichs für Anwohner\*innen nicht durchsetzen. Gleichzeitig sehen wir auf Bundesebene verpasste Chancen, wie die Nicht-Einführung des Klimageldes, der zu geringen Kindergrundsicherung und einer fehlenden echten Reform des Bürgergeldes. **Gerade in Thüringen, wo jede vierte Person unter 14 Euro die Stunde verdient, ist die Umsetzung sozialer Vorhaben entscheidend.** Als Sohn einer alleinerziehenden Mutter, der ständig zusehen musste, wie das Geld am Ende des Monats zu knapp wurde, kann ich dies doppelt und dreifach unterstreichen. Deshalb müssen wir hier lauter und deutlicher werden, um zu zeigen, wie grüne Politik für Entlastung sorgt. Dafür möchte ich in den nächsten Jahren breite Bündnisse auf Landesebene schmieden und gemeinsam mit Gewerkschaften, Umwelt- und Sozialverbänden für sozialgerechten Klimaschutz eintreten.

Für einen sozialen Ausgleich sorgt auch **eine Verwaltung, die sich endlich als Dienstleisterin verstehen muss. Verwaltung ist DER Berührungspunkt der Menschen mit dem Staat.** Wir müssen hier ansetzen und Forderungen für beispielsweise weniger Bürokratie nach außen tragen. Reformen fordern, um die Verwaltung so aufzustellen, dass sie immer die **beste Lösung** für die Bürger\*innen sucht, agil reagiert, ausreichend Fachpersonal besitzt und nicht blockiert. Für einen modernen Staat will ich mich als IT-Ingenieur einsetzen. **Funktioniert eine Verwaltung richtig und digital, sichert das unsere Demokratie und begleitet die Veränderungsprozesse vor Ort erfolgreich.**

Denn die **Demokratiem Krise ist spürbar**: Eine Sperrminorität der AfD im Thüringer Landtag, der Anstieg rechter Gewaltakte, gefällte Gedenkbäume an der Gedenkstätte KZ Buchenwald und rechte „Bürgerwehren“ in Gera sind nur einige Beispiele für den gesellschaftlichen Rechtsruck in Thüringen. Als trans Mann ist es mir angesichts dessen wichtig, dass wir Partnerin und Sprachrohr für die zivilgesellschaftlichen Gruppen, Verbände, Vereine und insbesondere für Minderheiten sind. Denn wir gewinnen nichts, wenn Fachkräfte gehen, Menschen gar nicht erst nach Thüringen wollen oder Menschen, die hier aufgewachsen sind, es nicht mehr in Thüringen aushalten.

**Zeitgleich ist es unsere Verantwortung eigene Antworten auf die Probleme der Bürger\*innen nach vorn zu stellen und eine gute Perspektive für die Zukunft zu geben.**

Als Kreissprecher und Kandidat zu den diesjährigen Wahlen habe ich viel in Gera gewirkt. In den letzten Jahren ist uns eine starke Vernetzung in die Zivilgesellschaft gelungen, die Mitgliedszahlen sind explodiert und wir haben uns strategisch weiterentwickelt. Die Erfahrungen als Vorsitz des Kreisverbandes Gera und als Beisitzer des amtierenden Landesvorstandes möchte ich nutzen und sie in die weitere Entwicklung des Landesverbandes mitnehmen. **Jetzt will ich gemeinsam mit euch diesen Verband radikal zuversichtlich voranbringen.** Mit den Erfahrungen der Vergangenheit im Gepäck, den Blick nach vorn wagen:

### ☀ **Fokus auf stärkere Unterstützung der Kreisverbände und Kommunalpolitiker\*innen**

Grüne Politik muss vor Ort sichtbar werden. Dafür braucht es mehr Service, gebündelte Kompetenzen und weniger Aufwand in den Kreisverbänden, etwa bei Social Media. Ziel: Vor Ort weniger Verwalten, mehr Wirken.

### ☀ **Eine langfristige Vision und Ausrichtung des Landesverbandes**

Sowohl inhaltlich als auch strukturell. Wie stellen wir uns Thüringen 2030, 2040, 2050 vor? Wie wollen wir von den Menschen wahrgenommen werden? Wie erreichen wir, dass man uns wieder glaubt, unsere Erzählungen und Stimme wahrnimmt, uns vertraut? Welche Strukturen und Prozesse im Landesverband müssen wir wie weiterentwickeln? All diese Fragen müssen wir uns gemeinsam stellen und Antworten formulieren.

### ☀ **Prozesse mit guten Beteiligungsmöglichkeiten**

Alle Prozesse sollten möglichst viele Mitglieder einbeziehen. Im ersten Schritt will ich eine allgemeine Mitgliederbefragung durchführen, um ein umfassendes Meinungsbild zu liefern. Zudem ist es wichtig tiefgreifendere Diskussionsformate wie Regionalkonferenzen durchzuführen. Das ist die Grundlage für die weitere Gestaltung des Landesverbandes.

### ☀ **Nachhaltige Finanzierung**

Ohne Landtagsfraktion bleibt die Finanzlage angespannt. Wir müssen innerhalb schwieriger Abwägungsprozesse Prioritäten setzen und neue Einnahmequellen erschließen. Um in der Fläche weiterhin Sichtbarkeit zu haben und die ehrenamtliche Arbeit vor Ort zu stützen haben für mich der Erhalt der Finanzierung der politischen Arbeit der Ehrenamtlichen und die aktuell Beschäftigten der Landesgeschäftsstelle Priorität.

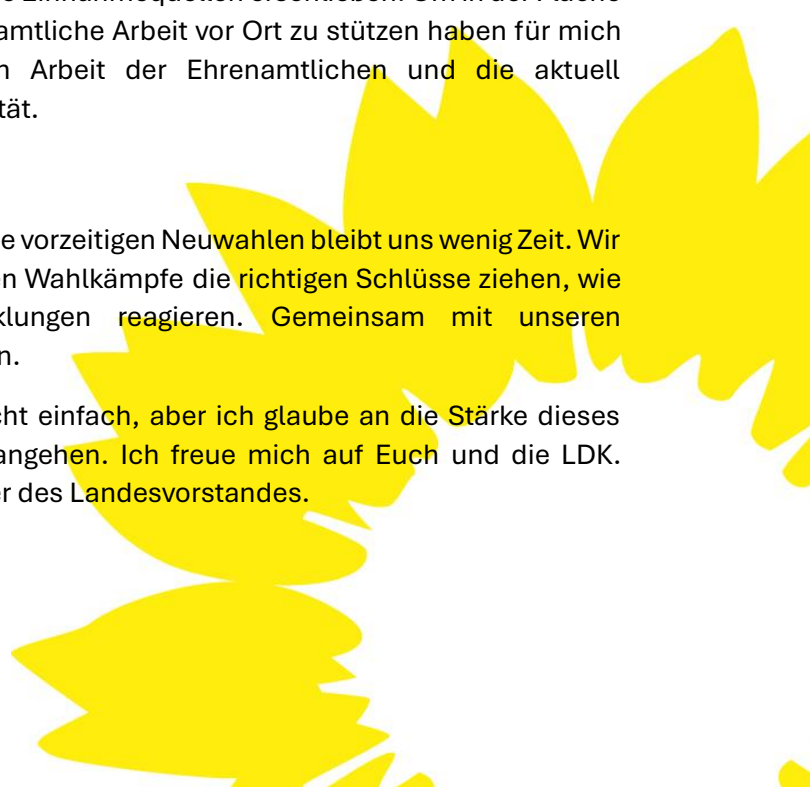
### ☀ **Starke Bundestagswahl 2025!**

Die Bundestagswahl ist entscheidend. Durch die vorzeitigen Neuwahlen bleibt uns wenig Zeit. Wir müssen aus den Erkenntnissen der diesjährigen Wahlkämpfe die richtigen Schlüsse ziehen, wie schneller auf Krisen und neuen Entwicklungen reagieren. Gemeinsam mit unseren Kandidat\*innen müssen wir schlagfertig agieren.

Wir stehen vor großen Aufgaben. Das wird nicht einfach, aber ich glaube an die Stärke dieses Landesverbandes. Lasst es uns gemeinsam angehen. Ich freue mich auf Euch und die LDK. Hiermit bitte ich um euer Vertrauen als Beisitzer des Landesvorstandes.

Beste Grüße

*L. Schäfer*



✉ [luis.schaefer@gruene-thueringen.de](mailto:luis.schaefer@gruene-thueringen.de)

📷 [luisschaefer\\_](#)

☎ 0176/24286613

**Vita:**

Aufgewachsen in Markranstädt, aktuell wohnhaft in Gera

2019-2022 Duales Studium an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach (Abschluss B. Eng. Praktische Informatik)

Seit 2022 Anforderungsmanager bei Informationstechnikzentrum Bund

Seit 2022 Studium Politikwissenschaft und Informatik (B.A.) an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

04-07/2023 Praktikum bei der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Thüringer Landtag bei Madeleine Henfling

**Politische Vita:**

Seit 2022 Kreissprecher Bündnis 90/ Die Grünen Gera

Seit 2022 Beisitzer im Landesvorstand Bündnis 90/ Die Grünen Thüringen

2022-2023 Delegierter zur Mitte-Ost AG der GRÜNEN JUGEND

Direktkandidat Gera I & Listenplatz 10 zur Thüringer Landtagswahl 2024

Listenplatz 3 zur Stadtratswahl Gera 2024

Seit 2024 Verbandsrat Zweckverband Wasser/ Abwasser Mittleres Elstertal

Seit 2024 Delegierter Bundesarbeitsgemeinschaft Digitales und Medien

Voten-Träger der GRÜNEN JUGEND Thüringen für die Wahl des Landesvorstandes Bündnis 90/ Die Grünen Thüringen

**Mitgliedschaften:**

Ver.di, Netzbegrünung, DAKT, Aktionsbündnis Gera gegen rechts

